

Fotogalerie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **70 (2012)**

Heft 370

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



■ **Andreas Walker**
 Rebenhübel 255
 CH-5705 Hallwil

Planetentreffen im vergangenen März 2012

Venus' Flirt mit Jupiter und Plejaden

Das in ORION 1/12 beschriebene Aufeinandertreffen zwischen Venus und Jupiter motivierte einige Astrofotografen, ihre Stativ und Fotokameras aufzustellen und die stimmungsvollen Augenblicke zu dokumentieren. ANDREAS WALKER, bekannter Wissenschaftsjournalist und Buchautor, fotografierte die Szenerie am 26. März 2012 von Altenrhein (SG) aus, als sich die zunehmende Mondsichel zum Planetenduo gesellte. Der Mond spiegelt sich im Bodensee. Ebenso sichtbar, das Sternbild Orion (im Bild links) und die Plejaden (über der Venus). Am 2. April 2012 schliesslich passierte der helle «Abendstern» den Sternhaufen der Plejaden (Bild S. 39, unten), beschrieben in ORION 2/12. Im legendären Märchen vom «Wolf und den sieben Geisslein» der Gebrüder GRIMM, das mit grosser Wahrscheinlichkeit seinen Ursprung in der Be-

deckung der Plejaden durch den gefräßigen «Mondwolf» haben dürfte, spielt Venus als «Geissenmutter» eine zentrale Rolle. Ihr aufsteigender Bahnknoten liegt rund alle 18 Jahre nahe der Sterngruppe (sieben Geisslein). Vor dem Sternbild Stier vollzieht Venus dann eine eigentliche Spitzkehre in der Form eines Ziegenhorns und entfernt sich während dreier Mondumläufe ($3 \cdot 27\frac{1}{2}$ Tage = 82 Tage) vom «Geissenhaus». Die Übereinstimmung des Himmelsereignisses mit der Erzählung vom «Wolf und den sieben Geisslein» ist frappant. Allerdings spielt sich das Märchen am europäischen Himmel erst im Jahre 2044 so ähnlich wieder ab.

Vom 2. bis 4. April 2012 schaute die «Venus-Geissenmutter» nach dem Rechten. Sie musste sich diesmal nicht um ihren Nachwuchs sorgen, denn der «Mondwolf» läuft momen-

tan sehr viel südlicher an der Plejadensterngruppe vorbei.

PATRICIO CALDERARI fotografierte das prominente Planetenduo Venus und Jupiter am Abend des 12. März 2012 um 21:48 Uhr MEZ mit einem 17-55 mm-Objektiv (Nikkor), hier mit 28 mm Brennweite bei f/2.8 während 30^s. Die Wolken werden durch die Lichter von Chiasso und Umgebung orange-gelb verfärbt, was dem Bild jedoch einen besonders dynamischen Reiz verleiht. In der Ferne, unmittelbar unter der Flugzeugspur, ist schemenhaft das Monte Rosa-Massiv zu erkennen. Jupiter und Venus kamen sich am 12. und 13. März 2012 am nächsten.

Dass die helle Venus oft als «UFO» identifiziert wird, bekamen im Januar 2011 Passagiere einer Air Canada-Maschine unsanft zu spüren, als der Pilot, eben aus einer Schlafpause aufgewacht, glaubte,



■ **Patricio Calderari**
via Municipio 15
CH-6850 Mendrisio/TI

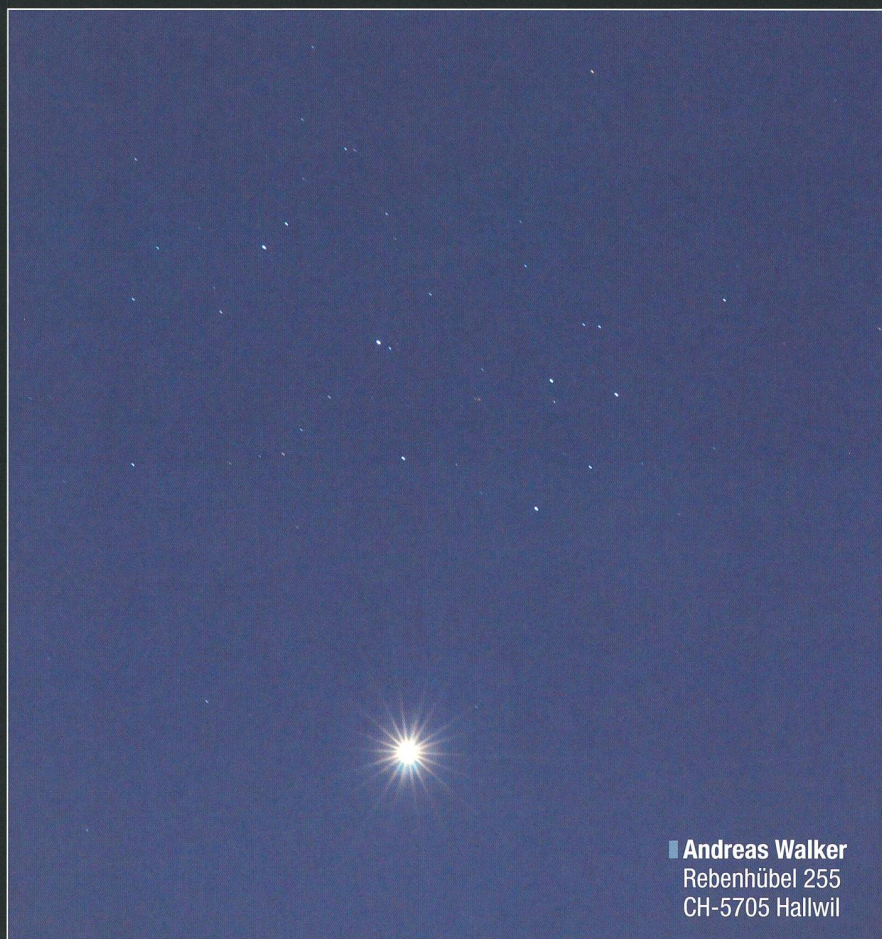
mit einem entgegenkommenden Flugzeug zu kollidieren und daraufhin einen abrupten Sinkflug einleitete. Zahlreiche, nicht angegurte Passagiere wurden aus ihren Sitzen geschleudert und mussten nach der Landung in Zürich mit leichten Verletzungen in ärztliche Behandlung gebracht werden.

Nach Zeitungsberichten hatten die Piloten die vorgeschriebenen Sicherheitsregeln, die nach dem Aufwachen eine Viertelstunde warten verlangen, nicht befolgt.

Bild oben: Das Planetenduo über dem Mendrisiotto. (Bild: Patricio Calderari)

Bild rechts: Venus traf am 2. April 2012 auf die Plejaden. (Foto: Andreas Walker)

Haben Sie auch schöne Astroaufnahmen von besonderen Konstellationen oder Himmelsereignissen? Dann senden Sie diese an die Redaktion. Vielleicht schafft es eine Ihrer Aufnahmen auch aufs Titelbild!



■ **Andreas Walker**
Rebenhübel 255
CH-5705 Hallwil



Bild: Venus und Jupiter spiegeln sich im Rhein bei Eglisau, ZH. (Bild: Jürg Alean)



■ **Jürg Alean**
Rheinstrasse 6
CH-8193 Eglisau